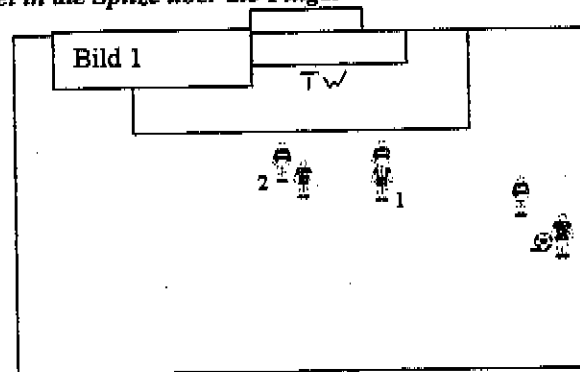


GFT-Oberbayern: Trainingsformen zum Spiel über die Außenpositionen

1. Übungsformen mit technisch-taktischem und konditionellem Anspruch -Angriffsvariationen beim Spiel in die Spitze über die Flügel

Grundsituation

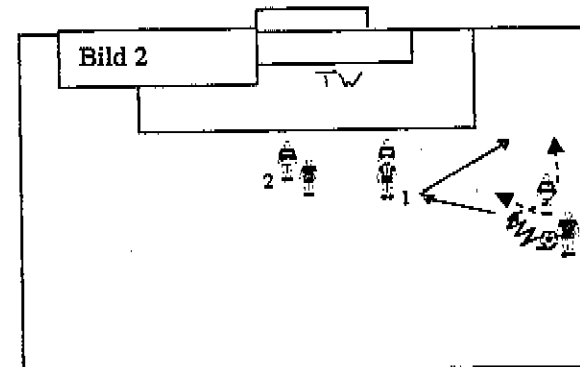
Äußerer Mittelfeldspieler in Ballbesitz
Zwei Sturmspitzen in Erwartung eines Anspiels
1: "kurz" stehender Stürmer
2: "lang" stehender Stürmer



Doppelpassspiel nach Außen

Flügelspieler dribbelt nach Innen und "bringt seinen Gegenspieler zum Laufen"

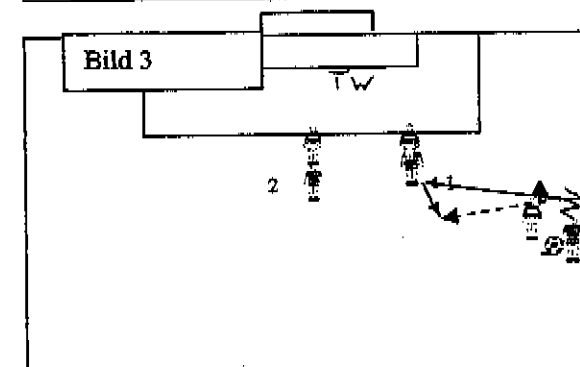
- Anspiel auf den sich kurz anbietenden Stürmer
- Abbruch des Laufes des Flügelspielers nach Innen und Starten in den freien Raum nach Außen
- Prallen lassen des Balles von 1 in den freien Raum nach Außen



Doppelpassspiel nach Innen

Flügelspieler dribbelt die "Linie entlang" und "bringt seinen Gegenspieler zum Laufen"

- Anspiel auf den sich kurz anbietenden Stürmer 1
- Prallen lassen des Balles von Spieler 1 nach Innen (evtl. "verzögerter Doppelpass")
- Abbruch des Laufes des Flügelspielers nach Außen und Start nach Innen zum kurz abgelegten Ball



Mögliche Folgeaktion

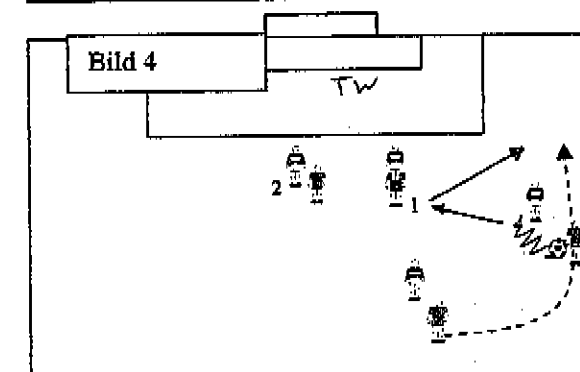
- Direkter Torschuss
- Doppelpass mit Spieler 1
- Pass in die Gasse auf den sich abrollenden Spieler 2
- Diagonaler Wechsel auf die andere Seite

Direktpassspiel nach Außen und Hinterlaufen

Der Flügelspieler dribbelt nach Innen und "bringt seinen Gegenspieler zum Laufen" (siehe Handlungsstrukturanalyse "Doppelpass")

Das nach "Innen Dribbeln" des Flügelspielers ist Zeichen für den zentralen MF Spieler zu Hinterlaufen (siehe Handlungsstrukturanalyse "Hinterlaufen")

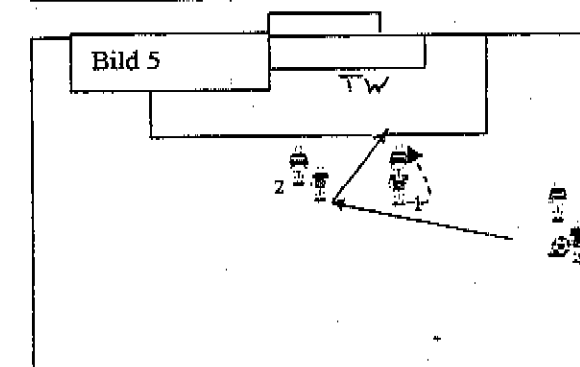
Spieler 1 lässt den Ball nach Außen in den freien Raum prallen



Anspiel auf 2

Spieler 2 muss das Laufverhalten von Spieler 1 beobachten.
Entweder:

- Abrollen von 1 und Direktpass von 2 in die Gasse in Richtung Tor (Bild 5)
oder
- 1 startet mit dem Anspiel des Flügelspielers in Richtung 2 und übernimmt den abgelegten Ball von 2 in Richtung Tor (siehe Bild 3; Spiel in die Spitze durchs Zentrum)



2. Grundüberlegungen für das Erstellen einer Spielform zur Taktikschulung beim Spiel in die Spitze über die Außenpositionen

- Die Spielform sollte möglichst oft, auf Grund des Organisationsrahmens und der Regeln, die Schlüsselsituation für die gewünschte taktische Handlung provozieren.
- Voraussetzung für alle Spielformen zur Taktikschulung ist das positionsspezifische Einteilen der Spieler
- Je enger sich die „gebastelte“ Spielform in Regelwerk und Organisationsrahmen am eigentlichen Wettspiel orientiert bzw. je mehr wettspielähnliche Situationen dadurch provoziert werden, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Spieler das im Trainingsspiel gelernte und verstandene „richtige“ Spielverhalten im späteren Wettspiel anwenden werden.

Die Spielform „Angriff gegen Abwehr“

In den taktischen Spielformen „Angriff gegen Abwehr“ konzentriert sich der Trainer in seinen Korrekturen und Demonstrationen großteils auf eine Mannschaft, das „Coachingteam“. Die andere Mannschaft ist „Sparringspartner“.

- Um taktische Handlungen in speziellen Situationen zu trainieren bieten sich Spielformen an, in denen die Ausgangsstellung der Spieler klar vorgegeben ist. Die Spielform startet mit einem vorgegebenen Ball.
- Zumeist sind Spieler von zwei Positiongruppen (Abwehr-Mittelfeld oder Mittelfeld-Angriff) daran beteiligt.
- Auch Anreize für den Sparringspartner schaffen

